

AMC-Piloten feiern Doppelsieg

Klaus Oswald und Marcel Drewes gewinnen den vierten Lauf in Deizisau – Reiner Kälberer siegt in der Neulingegruppe

Deizisau (red) – Die Dominanz des AMC Mittlerer Neckar in der württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport fand beim vierten Lauf in Deizisau ihre Fortsetzung. Klaus Oswald und Marcel Drewes sorgten für einen Doppelsieg vor Siegfried Groth (MSC Bittenfeld). Dahinter folgten mit Günther Schmidt und Christian Oswald zwei weitere Piloten des Esslinger Teams auf den Plätzen vier und fünf.

In der Gruppe B bleibt Udo Roller vom RKV Lomersheim in dieser Saison weiter unbesiegt. In der Neulingewertung hielt sich der veranstaltende MSC Deizisau schadlos und stellte mit Reiner Kälberer den Tagesbesten.

In den ersten drei Saisonrennen in Grötzingen, Köngen und Diedelsheim hatte Rolf Oswald jeweils mit

deutlichem Vorsprung triumphiert. Nachdem der amtierende deutsche Meister in Deizisau krankheitsbedingt nicht an den Start gehen konnte, gab es diesmal keinen klaren Favoriten. Vor allem die AMC-Nachwuchsstars Marcel Drewes und Christian Oswald hatten im bisherigen Meisterschaftsverlauf gehörig auf sich aufmerksam gemacht. Und so war es nicht überraschend, dass nach zwei von drei Wertungsdurchgängen die beiden Youngster das Feld vor den Arrivierten Siegfried Groth und Klaus Oswald anführten. Im Finallauf setzte sich dann doch noch einmal die Erfahrung durch: Klaus Oswald gelang ein fehlerfreier Auftritt und mit einer Gesamtzeit von 2:51,92 Minuten setzte sich der Wendlinger Golf GTI-Pilot an die Spitze. Marcel Drewes fuhr im dritten Durchgang zwar persönliche

Bestzeit, am Ende fehlten aber nach 2:55,78 Minuten nur knappe vier Sekunden zum ersten Sieg in der Gruppe A. Um den letzten freien Platz auf dem Siegerpodest gab es ein spannendes Rennen zwischen Siegfried Groth (3:01,21 Min.) und Günther Schmidt, das der Bittenfelder Simca-Fahrer mit 0,3 Sekunden Vorsprung nur hauchdünn für sich entschied. Pech hatte Christian Oswald, der Führende im Zwischenklassement. Trotz Tagesbestzeit fiel der AMClar nach einem Fehler bei der Ausfahrt aus der Wendeplatte noch auf Rang fünf zurück.

Ähnlich erging es Jutta Karls in der Frauenkonkurrenz. Trotz der schnellsten Fahrzeiten aller gestarteten Amazonen musste sich die württembergische Meisterin nach einem Fahrfehler Kornelia Günther-Sahr vom MSC Dürren beugen. Drit-

te wurde die bayrische Titelträgerin Ines Schmitt vom MC Mering.

In der Gruppe B beherrscht Udo Roller vom RKV Lomersheim den Kampf um den württembergischen Pokal eindeutig. Zweiter wurde Lokalmatador Jürgen Maiwald vom MSC Deizisau. Bester Starter des AMC-Teams war Ralph Wucherer, der auf Rang vier nur knapp am Podium vorbei driftete. Sandra Filipzik und Heidi Drewes auf den Plätzen acht und neun sorgten für weitere Top-Ten-Platzierungen des AMC Mittlerer Neckar.

In der Neulingegruppe C gab es dann den lang ersehnten Erfolg für den Veranstalter. Reiner Kälberer holte sich den Siegerpokal vor Armin Schönberner (MSC Dürren). Die Esslinger Andreas Filipzik und Sabrina Däuble landeten auf Platz vier und fünf.